

Grüße und Gratulationen zur 750-Jahrfeier aus aller Welt

Sehr geehrte Damen und Herren,
Ihrem Aufruf anlässlich der 750 Jahrfeier in Waren(Müritz) folgend, melde ich mich aus London.

Waren/ Müritz ist mein Geburtsstadt. Als Schülerin der Diesterwegschule, der Musikschule und des Richard Wossidlo-Gymnasiums habe ich das Fundament erhalten für mein Musikstudium in Weimar, wo ich anschließend als Lehrkraft an der Musikhochschule „Franz Liszt,, 2 Jahre unterrichtet habe. Dort habe ich einen sehr netten Londoner Studenten namens Michael Ronayne kennengelernt. Drei Jahre später haben wir im Mai 1988 im Rathaus Waren geheiratet. (Meine Familie und gemeinsame Freunde haben im Schloss Klink danach gefeiert.) Wir sind im gleichen Jahr nach Wimbledon, einem Stadtteil im Süd-Westen von London gezogen.

Die anglikanische Kirche, (die Henry der VIII mit Hilfe von Martin Luther gegründet hat, damit er sich von seiner ersten katholischen Frau Catherine aus Spanien scheiden lassen konnte und seine zweite Frau Anne Bolyn heiraten konnte,) ist unserer evangelischen Kirche sehr ähnlich. Im September 1988 haben wir dann in der St. Marienkirche von Wimbledon unsere englische Hochzeit mit Michaels Familie, Nachbarn und Freunden seiner Familie gefeiert. Der Unterschied, was die Zeremonie der Segnung oder kirchlichen Eheschließung betrifft, ist sehr klein. Ich habe mein Hochzeitskleid also zweimal tragen dürfen. Einmal für meine Familie in Waren und einmal für die Familie meines Ehemannes in Wimbledon. In London habe ich mich dann ... um ein besseres Englisch bemüht ... gab Deutschunterricht an einer Abendhochschule, ... erteilte Klavierunterricht und in verschiedenen Kindergärten und Schulklassen Musikerziehung ... gestaltete mit z.T. deutschsprachigen Kleinkindern rhythm.-musikalische Erziehung in unserer Mariengemeinde. Ich singe im Kirchenchor, (auch unsere beiden jüngsten Söhne) und mein Hobby ist es, in Gruppen Schottische Tänze zu erlernen und zu tanzen.



Vor einigen Tagen haben wir mit Champagner auf unsere 25 Ehejahre angestoßen! Und in "feiner englischen Art" mit unseren vier Söhnen, Freunden und Familie in unserem Haus und im Garten unsere Silberhochzeit gefeiert. Unser ältester Sohn Phillip, 24 Jahre alt, möchte zum Ersten mal am Müritzschwimmen teilnehmen. Edward (22), Thomas (12) und Andrew (11) lieben ihren Bade- und Fahrradurlaub bei Oma in Waren sehr. Mein Mann hat sogar in Waren seinen Bootsführerschein gemacht, um mit uns über die Müritz zu schippern.

Es ist eine wahre Freude, wenn ich mit meiner Mutti telefoniere und sie mir begeistert von dem herrlichen, restaurierten Gemälde in der Marienkirche und dessen Eröffnungsfeier erzählt. Und über die Jahre hat sich meine Heimatstadt sehr hübsch herausgeputzt. Jeden Sommer, wenn wir für einen Monat zu Besuch kommen, gibt es etwas Neues. Zum Beispiel „Das Mueritzticket“, „Das neu gestaltete Gymnasium“, „Das Mueritzeum“, „Die Mueritzsaga“. Waren ist eine Perle geworden, ein herrlicher Ort für frische Luft, Boot fahren, Fahrradfahren, Erholung und Urlaub. Nicht zu vergessen: leckeres Eis am Hafen bei Tutti Frutti. Alles das und mehr genießen wir alljährlich! Ich liebe mein Heimatstädtchen Waren! Wenn ich im Bekanntenkreis nach meiner deutschen Heimat gefragt werde, dann schwärme ich von Waren und der Landschaft und bin so fast zu einer Botschafterin für die Mecklenburgische Seenplatte geworden. Schon ein Duzend meiner Londoner Freunde sind in Waren (Müritz) gewesen. Eine Familie hat sogar von London mit der Yacht Kurs auf Waren genommen und traf sich dort zum „Dinner“ mit meinen Angehörigen.

Es gibt natürlich auch die Verbindung zur englischen Königsfamilie, weil Mecklenburger überwiegend protestantisch sind. Sophie Charlotte von Mecklenburg hat Georg den 3. im Jahre 1761 geheiratet. Sie hatten 15 Kinder. Und meine Mutti, die kennen sie bestimmt besser unter dem Namen Gertrud Piontek, sie ist Stadtführerin in Tracht, war Kindergärtnerin und wurde (2007) als „Verdienstvolle Bürgerin der Stadt Waren“ ausgezeichnet. Eine bewundernswerte, angagierte Frau, die plattdeutsch sprechen kann, regelmäßig Sport macht, schwimmt und im Linedancing Club zu sehen ist und die in unserem Urlaub immer für uns da ist. Im Juli /August sind wir wieder in Waren und freuen uns auf die Feierlichkeiten anlässlich der 750 Jahrfeier. Wenn Sie also am Volksbad, an der blauen Rutschbahn Englisch sprechen hören, dann sind wir das.

Mit freundlichen Grüßen aus London
Iris Ronayne, geb.Schulz

Vielen Dank Frau Ronayne für diesen netten Gruß. Wir wünschen uns natürlich noch viele weitere Glückwünsche zum Fest. Wir möchten so viele Positionslichter wie möglich aus aller Welt bekommen.

Warener „Kinder“ grüßen ihre Heimatstadt



Mit riesigen Schritten naht nicht nur die anvisierte Festwoche vom 8. bis 14. Juli mit umfangreichen Events, sondern 2013 steht ganz im Zeichen der 750-Jahrfeier. Waren hat sich zu einer pulsierenden maritimen Stadt entwickelt. Kinder haben hier laufen und sprechen gelernt, sich sportlich betätigt und vieles mehr. Einige begannen nach dem Schulabschluss mit einer Lehre, andere studierten – so gingen die jungen WarenerInnen im wahrsten Sinne des Wortes in die weite „Welt“ hinaus. Aber wo wohnen und arbeiten viele von ihnen heute? Auf diese spannende Frage gibt es eine ganz einfache Antwort. Familienangehörige, Freunde und Bekannte kennen garantiert WarenerInnen und an Sie wird eine große Bitte geäußert.

Benachrichtigen Sie ehemalige Bürgerinnen, informieren Sie sie, damit zur 750-Jahrfeier ein bunter Strauß mit vielen Grüßen aus der ganzen „Welt“ präsentiert werden kann, um zu zeigen, dass Waren (Müritz) viel mehr ist. Machen Sie mit und bereichern Sie damit das Stadtjubiläum. Diese Gruß- und Fotokarten können an folgende Adresse geschickt bzw. gesendet werden.

Stadtverwaltung Waren (Müritz) Büro 750 Jahrfeier, Zum Amtsbrink 1 in 17 192 Waren (Müritz) oder gern per Mail an: 750-jahrfeier@waren-mueritz.de sowie oeffentlichkeit@waren-mueritz.de.